

Volksbank AG liegt weiter auf Kurs

Utl.: Bilanzsumme steigt um 11,5 % - größte Zugewinne in den CEE-Banken =

Wien (OTS) - Der Volksbank AG Konzern konnte im ersten Halbjahr 2008 erneut sehr positive Ergebnisse einfahren. "Wie auch schon in den vergangenen Perioden haben wir unseren festgelegten Kurs weiter fortgesetzt", zeigt sich der Generaldirektor der VBAG, Franz Pinkl, zufrieden. "Auch wenn der Markt in den letzten Monaten keine guten Voraussetzungen mit sich brachte." So erreichte die Bilanzsumme zum 30. Juni 2008 EUR 87,7 Mrd., womit sie um 11,5 % gegenüber Dezember 2007 gewachsen ist. Der Periodenüberschuss vor Steuern blieb zur Vergleichsperiode trotz eines Rückganges im Ergebnis aus Finanzinvestitionen stabil und erzielte - bereinigt um das Ergebnis einer Veräußerungsgruppe - eine Steigerung von EUR 12,1 Mio. oder 6,7 %.

"Wir liegen auf Kurs, aber der Wind wird rauer", so Pinkl weiter im Hinblick auf die anhaltenden Volatilitäten auf den internationalen Finanzmärkten und die nachlassende Konjunktur. "In dem schwierigen ersten Halbjahr hat sich unser breit diversifiziertes Geschäftsmodell der fünf Konzernsegmente Unternehmen, Kommunen, Retail, Immobilien und Financial Markets als krisensicher erwiesen". Die einzelnen Segmente haben einen beträchtlichen Anteil am Erfolg der VBAG: So wurde die positive Entwicklung des Zinsüberschusses auch im ersten Halbjahr fortgesetzt und weist mit EUR 452 Mio. eine Steigerung von 24,6 % gegenüber dem Vorjahr auf. Das Segment Retail trägt mit einem Plus von EUR 55 Mio. - davon das Geschäftsfeld Retail CEE mit einem Plus von EUR 44 Mio. - den größten Anteil am Wachstum, gefolgt vom Segment Unternehmen, dessen Zinsüberschuss den Vorjahreswert um knapp EUR 21 Mio. übertrifft. Auch der Provisionsüberschuss leistet mit seinem Anstieg im Berichtszeitraum um EUR 34 Mio. oder 40,3 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 118 Mio. einen wesentlichen Beitrag zur Ertragsausweitung im VBAG Konzern. Die größten Zugewinne gegenüber dem Vorjahr sind mit einem Plus von EUR 18 Mio. in den CEE-Banken zu verzeichnen. Ebenfall einen Zuwachs von EUR 22 Mio. oder 73,4 % auf EUR 52 Mio. gab es im Handelsergebnis.

In CEE wurde das Filialnetz weiter ausgebaut und seit Jahresbeginn um 49 Geschäftsstellen auf 493 erweitert. Entsprechend dieser Expansion

verzeichnete der Personalzuwachs in den CEE-Tochterbanken ein Plus von 369 MitarbeiterInnen. Insgesamt waren zum 30. Juni 2008 8.820 MitarbeiterInnen im VBAG Konzern beschäftigt, das sind um 479 mehr als zu Jahresende 2007. Entsprechend dieser Expansion erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen um 27,9 % auf EUR 360 Mio.

Auf Grund der Marktturbulenzen der letzten Monate verzeichnete das Ergebnis aus Finanzinvestitionen einen Rückgang auf EUR - 28 Mio. Im Structured Credit Portfolio wurde eine Abwertung von EUR 14 Mio. vorgenommen, welche in der Verwendung von Risikovorsorgen, die bereits 2007 im Hinblick auf mögliche zukünftige Risiken aus der US Immobilienkrise gebildet wurden, ausreichend Deckung fand. Für Wertpapierforderungen an Unternehmenskunden wurde eine zusätzliche Abwertung in Höhe von EUR 13 Mio. vorgenommen. Aufgrund der guten Assetqualität des Gesamtportfolios konnte jedoch die available for sale Rücklage auf dem Niveau des 1. Quartals gehalten werden. "Unser nachhaltiges und breit aufgestelltes Geschäftsmodell und die anhaltend dynamische Geschäftsentwicklung unserer Tochterbanken in Zentral- und Osteuropa bieten eine gute Basis für das weitere Geschäftsjahr", schloss Franz Pinkl.

Rückfragehinweis:

Österreichische Volksbanken AG
Walter Gröblinger
Tel.: +43 (0)50 4004-3864
mailto:walter.groeblinger@volksbank.com

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0186 2008-08-28/12:14

281214 Aug 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080828_OTS0186